

Oktober 2018



## ZEITUNG FÜR DREI GEMEINDEN

Mitteilungen der Gemeinden **Heiland • Paulus • St. Pankratius** in Halle (Saale)



Ausschnitt aus der Skulptur  
„Turm der grauen Pferde“ (1993)  
von Jürgen Goertz in Bietigheim-Bissingen

**Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.**

(Psalm 38,10)

Kennen Sie das? Ihnen steht eine, vielleicht die bedeutende Prüfung bevor. Gleichwohl sagen Sie für den Tag davor jemandem Ihre Hilfe zu, einen Termin wahrzunehmen. Sie konnten nicht anders. Und dann nehmen Sie den Termin wahr und denken bei sich: Hoffentlich geht die morgige Prüfung gut für mich aus. Hätte ich doch absagen und zu Hause bleiben sollen, um mich weiter vorzubereiten? Was, wenn es morgen schief geht? Empfinde ich dann eine Mitschuld bei dem oder den mich Bittenden? Zugegeben, dies ist eine kleine Not. Ich kenne aber auch größere Nöte. Vor einigen Jahren bekam ich die Diagnose einer sehr schweren Krankheit. Zunächst ratlos. Traurig. Und wie bei jedem Kranken, kamen dann auch mir die Fragen: Warum? Warum ich? Wer hat Schuld? Was habe ich falsch gemacht? Und es fielen mir unweigerlich Dinge ein, die in der Bibel als Sünde bezeichnet werden. Siehst du? Das ist jetzt die gerechte Strafe für dein Verhalten. Krankheit und Sünde bzw. Schuld werden schnell miteinander gekoppelt. Ein Gedankenweg, der sich einstellt, so wie man im alten Israel grundsätzlich davon ausging, dass Krankheit ein Symptom von Sünde sei. Freilich ist so ein Denken fatal und viel zu einseitig. Und dennoch kommen die zuvor geschilderten Fragen in den Sinn.

Um genau diese Fragen geht es auch im Psalm 38, aus dessen Textmitte der Monatsspruch entstammt. Von allen verlassen, so fühlt sich der Beter des 38. Psalms. Hier ist jemand in große Not geraten: David. Er zählt alles auf, was ihm zu schaffen macht. Er schildert seine schwere Krankheit (Vers 2-9), die er als Folge seiner eigenen Sünden ansieht und fühlt sich schuldig. Er klagt nicht nur über seine Krankheit, sondern auch darüber, dass sich andere Menschen deswegen von ihm abwenden und ihn anfeinden. Sogar Nahestehende schrecken

zurück, weil sie in der Krankheit eine Strafe Gottes sehen (Vers 10-21). David weiß um seine Schuld. Er gesteht diese auch ein. Schuldig werden kann also jeder, auch so ein bedeutender Mann wie David. Das lehrt uns die Geschichte. David aber wehrt sich gegen die Anschuldigungen. Und in seiner Verzweiflung wendet er sich an Gott, er möge ihn nicht verlassen und ihm beistehen, ihn heilen. Im Vers 16 heißt es: „Aber ich harre, HERR, auf dich; du Herr, mein Gott wirst erhören.“

David lässt aber nicht ab von Gott. Er klagt ihn nicht etwa an. Im Gegenteil: Er setzt hier all seine Hoffnung auf Gottes Vergebung, wie auch von mehreren Bibelauslegern dieser Text interpretiert wird. Und dem stimme auch ich zu. David behält sein unerschütterliches Vertrauen auf Gott. Das dürfen auch wir behalten, wie auch ich, wenn wir uns an Gott wenden, sei es, wenn wir die Gedanken schweifen lassen, bei einem Spaziergang, während einer Tasse Kaffee oder direkt im Gebet. Wir werden ermuntert, mit Gott zu reden, wenn wir leiden. Vertrauen wir darauf, dass fehlgeleitete Wege vergeben werden, wenn wir uns nur Gott öffnen. Jeden Sonntag beten wir im Vaterunser „Und vergib uns unsere Schuld“. Das heißt dann aber auch, dass wir vergeben sollen. Gott sieht in unser Herz, ihm bleibt unser Seufzen nicht verborgen.

Ich wünsche uns und Ihnen die Gewissheit, dass Gott es ist, der uns in jeder Situation immer noch bleibt. Gott ist unsere Zuflucht. Ich wünsche Ihnen diesen Gott, dem Sie sich anvertrauen dürfen. Es darf aber auch ein Mitmensch sein, ein Freund vielleicht, zu dem Sie sprechen, der einfach nur zuhört und zuhören kann. Und ich wünsche Ihnen einen sorgenfreien Start in den Herbst.

*Christian Hundrieser*

## Rückblick

### Spiele- und Begegnungsnachmittag

Das Kontrastprogramm zu den Ausschreitungen von Chemnitz gab es am 26. August in der Galgenbergschlucht. Da haben sich Gemeindeglieder aus Trotha-Seeben, Heilig Kreuz und Paulus mit Menschen aus Syrien, Afghanistan und anderen Ländern getroffen und einen ausgesprochen schönen Nachmittag miteinander erlebt. Etwa 50 Geflüchtete und Einheimische sind der Einladung des Ökumenischen Freundeskreises Flüchtlinge zu diesem Spiele- und Begegnungsnachmittag gefolgt. Auch ohne Grillen (das wurde leider untersagt) gab es ein reichhaltiges Buffet, denn viele hatten etwas mitgebracht. Und es gab interessante Gespräche. Und Wiedersehensfreude von etlichen, die sich kennen, aber schon länger nicht gesehen

hatten. Ein neugeborenes Kind wurde bestaunt und den frischgebackenen Eltern auf das Herzlichste gratuliert. Und syrische Musik gab es, diesmal eher leise Töne, gespielt von Mustafa Khalil an der Oud. Ein besonderer Renner war das Schwungtuch, auf dem sich mutige Kinder mit großer Freude in die Luft werfen und wieder auffangen ließen. Und beim Tauziehen in unterschiedlichsten Konstellationen waren fast alle vereint. Dass nebenbei manche Fragen besprochen und Probleme geklärt werden konnten, gehört auch zu dem Guten an diesem Nachmittag. Herzlichen Dank allen, die engagiert dabei waren und bei den Vorbereitungen geholfen haben!

*Pfarrer Christoph Eichert*

## Erntedank in Mötzlich

### Helfende Hände handelten huldvoll

Viele Hände waren wieder einmal nötig gewesen, um das diesjährige Erntedankfest in Mötzlich auf die Beine zu stellen, jeder nach seinen Fähigkeiten. Man staunt, was alles gefordert war: Vom ganz handfesten Zupacken beim Bänkeschleppen über die gestalterischen Fähigkeiten beim Schmücken und Kuchenbacken, das tiefere Verständnis für Elektroinstallationen, die Kreativität für neue Geschmacksbomben, die Findigkeit beim Lösen von technischen Problemen, die Grünheit des Daumens bei Gartenarbeiten, die Übersichtbehaltung über die Organisation, die Stilsicherheit in Germanistikfragen, die Freundlichkeit bei der Begegnung, Bedienung und Behandlung unserer Nächsten, und und und...



So vielseitig kann das Helfen sein. Vielen lieben Dank dafür, Ihr wart großartig!!! Am schönsten waren natürlich die geselligen Arbeitspausen mit Euch.

Wenn Du, lieber Leser, jetzt auch Lust bekommen haben solltest, Deine Fähigkeiten (auch ganzjährig) bei uns ausprobieren oder gar erweitern zu wollen, dann sei ganz herzlich dazu eingeladen. Aufstiegsmöglichkeiten in höhere Gremien werden inclusive geboten! Sprich nur einmal ein Mitglied des Gemeindegemeinderates an oder wähle die Rufnummer... (letzte Seite, weißt Du doch!), so seiest Du - wir gewähr'n Dir die Bitte - in unserem

Bunde der Dritte (?). Nein, ein bisschen mehr sind wir schon, aber es reimt sich nicht.

*Nikolai Exner*

## Nacht der Lichter mit Taizégesängen

Die Jugendlichen der Jungen Gemeinde fahren vom 30. September bis 7. Oktober mit Pfarrer Kasparick nach Taizé.

Wie in den vergangenen Jahren soll es nach ihrer Rückkehr auch wieder eine „Nacht der Lichter“ geben, in der sie zusammen mit der Gemeinde und allen Interessierten einen Taizégottesdienst feiern wollen und in deren Anschluss die Jugendlichen von ihren Eindrücken in Burgund berichten und ihre Fotos zeigen können.

Alle, die gern Taizélieder singen, sind herzlich eingeladen.

**19.10. | 19:00 | Pau**



Foto: Kasparick

## Eine besondere Kirchenführung

Einmal im Jahr, immer zum Ende der Saison, gönnt sich der Arbeitskreis Offene Kirche eine besondere Kirchenführung mit Kirchmeister Detlef Feige. Sie ist Belohnung für die geleistete Arbeit und Weiterbildung in einem und findet am Sonnabend, dem 20. Oktober um 17:00 Uhr in der Pauluskirche statt. Im Mittelpunkt stehen diesmal die Bildwerke in der Kirche, also die Fenster im Altarraum,

die Paulusfiguren im nördlichen Seitenschiff und das neue Altarkreuz. Und wer weiß, welche Bilder und Skulpturen wir bisher noch garnicht entdeckt haben. Gern können Sie zu dieser Führung dazukommen und den Arbeitskreis Offene Kirche bei seiner schönsten Veranstaltung im Jahr begleiten!

**20.10. | 17:00 Uhr | Pk**

## Montagsgespräch

### Der Fall Wolfgang Schnur – Ein unmögliches Leben

#### Filmvortrag mit Birgit Neumann-Becker

Der Film „Der Fall Wolfgang Schnur – Ein unmögliches Leben“ von Alexander Kobylinski ist eine filmkritische Auseinandersetzung mit dem Leben des ehemaligen DDR-Oppositionellen-Anwalts Wolfgang Schnur. Als Gründer und Vorsitzender des Demokratischen Aufbruchs galt er vielen damals bereits als neuer Ministerpräsident, bis er am 18. März 1990, wenige Tage vor der Volkskammerwahl, als Stasispitzel enttarnt

wurde. In einem einmaligen filmischen Zeitdokument stellt sich Schnur in seinem letzten Interview vor seinem Tod den Fragen des Journalisten Alexander Kobylinski.

Die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Birgit Neumann-Becker wird diesen Abend moderieren.

**22.10. | 20:00 Uhr | Pau**

Termine in der Paulusgemeinde				
Di	02.10.	19:00	Gebet für unsere Gemeinde	Pau
Sa	13.10.	19:30	Vocal Concert Dresden (siehe Flyer Septemberheft)	Pk
Mo	15.10.	19:30	GKR-Sitzung	Pau
Di	16.10.	09:30	Pauluskäfer	Pau
		19:30	Tansania-Vortrag mit Dr. Irmtraud Herms (siehe Seite 10)	Pau
		19:30	Christlich-Muslimischer Gesprächskreis	Pau
Mi	17.10.	18:00	Diakoniekreis der Region	Hei
Fr	19.10.	19:00	Nacht der Lichter (siehe Seite 4)	Pau
Sa	20.10.	17:00	Thematische Kirchenführung mit Detlef Feige: Die Bildwerke in der Pauluskirche (siehe Seite 4)	Pk
Mo	22.10.	20:00	Montagsgespräch: Wolfgang Schnur (siehe Seite 4)	Pau
Mi	24.10.	18:30	Ökumenischer Freundeskreis Flüchtlinge	Pau
		20:00	Blaue Stunde (Gesprächskreis)	Pau
Do	25.10.	15:00	Mittelaltertreff: Dr. Beyse: Das Vaterunser (siehe unten)	Pau
Di	30.10.	09:30	Pauluskäfer	Pau

## Mittelaltertreff

### Matthias Claudius, Martin Luther und das Vaterunser

#### Referent: Dr. Karl-Martin Beyse

Beim nächsten „Mittelaltertreff“ wird uns Dr. Beyse Erläuterungen zum Vaterunser, dem Gebet, das die gesamte Weltchristenheit verbindet, geben. Dabei werden Texte, die Matthias Claudius im „Wandsbeker Boten“ (Kap. 137) veröffentlichte, und Erläuterungen, die der Reformator Martin Luther in

seinem Großen Katechismus gab, verwendet. Im Anschluss soll es auch wieder bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit zum Austausch geben. Kommen Sie selbst und bringen Sie ruhig andere Interessenten mit.

**25.10. | 15:00 Uhr | Pau**

### Mozart-Requiem und „Tagebuch eines Krebskranken“ – Kammersinfonie von Raphael Brandstätter

Der Kartenvorverkauf startet im Büro der Paulusgemeinde | Robert-Blum-Straße 11a  
Tel. 0345-5233787 | Kontakt@Paulusgemeinde-Halle.de

Mo und Fr 10-12 Uhr sowie Di und Do 16:30-18 Uhr  
Eintritt: 20 € • 15 € • 10 € | Die Plätze sind für dieses Konzert nummeriert.

## Gottesdienste für Heiland • Paulus • St. Pankratius • Trotha

<b>07.10. 19. So. nach Trinitatis</b>	10:00	Gottesdienst (Hartmann)	Pk
	10:00	Abendmahlsgottesdienst (Zeeb)	KTro
	10:30	Gottesdienst (Herzfeld)	Hei
<b>14.10. 20. So. nach Trinitatis</b>	09:15	Gottesdienst (Eichner)	KMö
	10:00	Abendmahlsgottesdienst (Kasparick) mit Krabbelgottesdienst und Taufe	Pk
	10:00	Gottesdienst (Noack)	KTro
	10:30	Gottesdienst (Eichner) mit Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee	Hei
<b>21.10. 21. So. nach Trinitatis</b>	10:00	Literaturgottesdienst für Kinder und Erwachsene (Kasparick/Schatz/Jugelt/Mücksch), siehe Seite 7	Pk
	10:00	Gottesdienst (Taggeselle)	KTro
<b>28.10. 22. So. nach Trinitatis</b>	09:15	Gottesdienst (Dr. Schneider)	KMö
	10:00	Gottesdienst mit Taufen (Barth/Eichert)	Pk
	10:00	Gottesdienst (Victor)	KTro
	10:30	Gottesdienst (Dr. Schneider)	Hei
<b>31.10. Reformations-tag</b>	10:30	Ökumenischer Gottesdienst am Reformationstag (Koschig/Eichert) in der Heilig-Kreuz-Kirche (Gütchenstraße 21), siehe Seite 7	
<b>04.11. 23. So. nach Trinitatis</b>	10:00	Gottesdienst mit der Jungen Gemeinde (Kasparick)	Pk
	10:00	Abendmahlsgottesdienst (N.N.)	KTro
	10:30	Gottesdienst (Keller) mit Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee	Hei

<b>Pau</b> Paulusgemeindehaus Robert-Blum-Str. 11a	<b>Hei</b> Heilandskirche   Krokusweg 29	<b>GTro</b> Gemeindehaus   Pfarrstr. 5
<b>Pk</b> Pauluskirche   Rathenauplatz 22	<b>KMö</b> Kirche Mötzlich   W.-Dolgener-Str. 1	<b>KTro</b> Kirche Briccius   Pfarrstr. 1a
	<b>PMö</b> Pfarrh. Mötzlich   W.-Dolgener-Str. 7	

## Literaturgottesdienst für Kinder und Erwachsene

### Das Stinktier kann doch nichts dafür. Die schönsten Schmunzelgeschichten aus der Arche

**Sprecher: Mirko Jugelt und Barbara Schatz**

**Lieder von Christoph Kuhn und Andreas Mücksch, gesungen vom Kinderchor der Paulusgemeinde**

**Ltg.: KMD Andreas Mücksch**

„Herr Noah kann nicht schlafen. Er liegt im Bett und hört auf den Wind, der draußen tobt, und auf das Schnauben und Grunzen der Tiere drinnen...“ Beim nächsten Literaturgottesdienst geht es um Geschichten aus der Arche, die der Kinderbuchautor Avril Rowlands aufgeschrieben hat und die uns Mirko Jugelt und Barbara Schatz vorlesen werden.

Dazu erklingen Kinderlieder mit Texten von Christoph Kuhn, in einer Vertonung



von Andreas Mücksch, vorgetragen vom Kinderchor der Paulusgemeinde.

Lassen Sie sich diesen Gottesdienst für die ganze Familie nicht entgehen!

**21.10. | 10:00 Uhr | Pk**

## Gemeinsam Reformation feiern

Erinnern Sie sich noch an den Reformationstagsgottesdienst im großen Jubiläumsjahr 2017? Da haben wir nicht Martin Luther hochleben lassen, sondern – in der katholischen Heilig-Kreuz-Kirche! – miteinander Abendmahl gefeiert. Es ist ein guter Brauch, dass wir an diesem Tag nicht das Trennende suchen, sondern das Verbindende und mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern gemeinsam in Gottes Namen zusammen sind. Denn unsere Kirchen, egal welcher Konfession, müssen sich immer wieder reformieren, um auch in Zukunft Kirche Jesu Christi zu sein. Der ökumenische Gottesdienst am Reformationstag, der am 31.10. um 10.30 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche stattfindet, nimmt genau das in den Blick.

**31.10. | 10:30 Uhr | Hl.-Kreuz-Kirche**

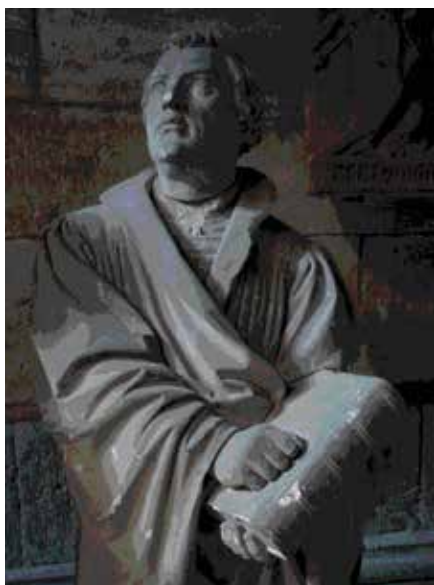


Foto: Ohlsen

Termine in der Heilandsgemeinde sowie St.-Pankratius-Gemeinde				
Do	04.10.	14-16	Cafe Kroküsschen mit Geburtstagsfeier des Quartals	Hei
Mi	10.10.	14-16	Gemeindenachmittag	PMö
Fr	12.10.	19:00	Jazz-Konzert mit Conny Bauer (siehe unten)	Hei
Di	16.10.	19:30	GKR-Sitzung Heiland und Mötzlich	PMö
Mi	17.10.	18:00	Diakoniekreis der Region	Hei
Di	30.10.	19:30	Gesprächskreis 30plus	PMö

## Jazz-Konzert mit Conny Bauer



Foto: Conny Bauer

Wer den Namen kennt, weiß, dass dieser Musiker schon zu DDR-Zeiten zur europäischen Jazz-Elite gehörte. Aus Anlass des 80. Geburtstages der Heilandsgemeinde, den wir im April feierten, freuen wir uns auf ein besonderes Konzert. Conrad Bau-

er verlebte einige Jahre seiner Kindheit in der Frohen Zukunft. Sie können ihn am 12. Oktober um 19 Uhr in der Heilandskirche erleben.

**12.10. | 19:00 | Hei**

## Vorankündigung Lesen – Meditieren – Beten

Was meint Meditation in diesem Zusammenhang?

Fulbert Steffensky hat es einmal so gesagt: *„Beten und Meditieren sind kein Nachdenken. Es sind Stellen hoher Passivität. Man sieht die Bilder eines Psalms oder eines Bibelveses und lässt sie behutsam bei sich verweilen ... Man ist Gastgeber der Bilder. ...“* (Schwarzbrod-Spiritualität, Radius-Verlag)

Jeder Abend steht für sich und hat doch auch zu tun mit den anderen beiden. So

kann man an nur einem Abend teilnehmen oder auch an allen dreien.

Verantwortlich für die Abende:  
Gisela Noack (Pfrn i.R. und Oblatin der CCR)  
Bei Rückfragen: Telefon 0345-4455222  
oder gnoack@nucch.de

**02.11. | 09.11. | 23.11.  
jeweils 18:00-19:30 Uhr | Hei**



## Heiland und Mötzlich

### Ein offenes Ohr für ältere Gemeindeglieder

Liebe Gemeinde,  
die meisten Gemeindeglieder begegnen sich beim Gottesdienst oder bei einem der verschiedenen Gemeindegänge. Es gehören aber auch diejenigen zu uns, die aufgrund einer Erkrankung oder altersbedingt nicht mehr oder nur noch selten kommen können. Auf unsere Anfrage und Bitte hin hat es nun der Kirchenkreis ermöglicht, dass Pfarrerin Wolter-Victor bis Ende Dezember mit einer viertel Stelle besonders für

die älteren Gemeindeglieder der Gemeinden Heiland, Mötzlich, Trotha und Seeben ein offenes Ohr hat. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit ihr! Wer zur Terminabsprache für ein Gespräch Kontakt aufnehmen möchte, kann Pfarrerin Wolter-Victor hier erreichen:

Telefon: 0160-9385 4463

E-Mail: [ulrike.wv@gmx.de](mailto:ulrike.wv@gmx.de)

*Matthias Töpfer*

### Pate gesucht!

Für einen syrischen Flüchtling (33 Jahre, alleinstehend) suchen wir eine „Patin“ oder einen „Paten“ zum regelmäßigen Deutschsprechen und gegebenenfalls für etwas Unterstützung im Alltag. Wenn Sie Lust auf diese wichtige und interessante Aufgabe haben oder weite-

re Informationen möchten, melden Sie sich bitte bei mir (Tel.: 445 94 90, E-Mail: [pfarrer.eichert@paulusgemeinde-halle.de](mailto:pfarrer.eichert@paulusgemeinde-halle.de)).

Vielen herzlichen Dank!

*Pfarrer Christoph Eichert*

## Vorstellung unseres neuen Vikars Alexander Barth

Mein Name ist Alexander Barth. Mit meiner Frau und meiner Tochter wohne ich seit August im Paulusviertel. Ich habe von 2009 bis 2017 in Leipzig, Greifswald und Halle Theologie studiert und nach einem Jahr Elternzeit bin ich nun seit dem 1. September Vikar in der Paulusgemeinde.

Bis zum Februar lerne ich an der Latina Religionsunterricht zu halten und danach freue ich mich schon auf viele wertvolle Erfahrungen und Begegnungen in der Gemeinde. Am 28. Oktober werde ich mich Ihnen im Gottesdienst vorstellen.

Es grüßt Sie herzlich

*Ihr Alexander Barth*



## Karibu – Willkommen! Reisebericht aus Tansania mit Frau Dr. Irmtraud Herms

Frau Dr. Irmtraud Herms berichtet von ihrer Reise, die sie im Mai/Juni 2018 zusammen mit Pfarrerin Sylvia Herche zu unseren tansanischen Schwestern und Brüdern unternommen hat. Überall wurden sie herzlich empfangen und in die Häuser eingeladen. Innerhalb von 10 Tagen haben sie in den

bildungsprojekt der Paulusgemeinde profitiert haben, zur Weiterentwicklung der Partnerschaft.

An diesem Abend kann für das Bildungsprojekt in Ukalawa/Ikondo gespendet werden, bar oder durch Erwerb von tansanischen Produkten (Stoffe, Taschen, Körbe, Tee u.a.).



*Tischler Javani Ngumbuke auf der Baumplantage, Koordinator der Partnerschaft zwischen Ukalawa, Ikondo und Paulus*

beiden Gemeinden in zwei Gottesdiensten gepredigt, in 10 Dörfern die Gemeinden besucht, außerdem die Oberschule und vier Grundschulen, zwei Ambulatorien und die Baumpflanzprojekte, zahlreiche Gespräche geführt und herzliche Begegnungen gehabt. Sie haben viele positive Veränderungen in den Lebensbedingungen gesehen, aber auch manche Rückschläge. Erfreulich sind Ideen derjenigen, die im Laufe der Zeit vom Bil-

Sie können Ihre Spenden auch auf das Konto der Paulusgemeinde überweisen:

IBAN: DE44 8005 3762 0380 0057 70

BIC: NOLADE21HAL

Verwendungszweck: Tansania

**16.10. | 19:30 Uhr | Pau**

## ■ Regelmäßiges

- **Paulus** *montags* einmal im Monat: 20 Uhr Montagsgespräch (Gemeindehaus)  
*dienstags* 14-täglich 9:30-10:30 Uhr Krabbelgruppe „Pauluskäfer“  
jeden 1. Di im Monat 19:00 Uhr Gebet für unsere Gemeinde  
1x monatl. 19:30 Uhr Christlich-Muslimischer Gesprächskreis
- mittwochs* 15:00 Uhr Kindernachmittag (1.+2.Kl.) | 16:00 Kindernachmittag (3.+4.Kl.)  
16:00 Uhr Kinderchor (1.+2. Klasse) | 17:00 Kinderchor (3.-6. Klasse)  
18:00 Uhr Posaunenchor | 19:30 Orchester  
aller 2 Mon. 18:30 Uhr Ökum. Freundeskreis Flüchtlinge (Seiteneing. Gem.-haus)  
1x monatl. 20 Uhr Gesprächskreis „Die Blaue Stunde“ (Seiteneing. Gem.-haus)
- donnerstags* 18:00 Uhr Jugendchor | 19:00 Junge Gemeinde  
19:30 Uhr Pauluschor  
1x monatlich 15 Uhr Mittelaltertreff (Senioren)
- samstags* 10-12 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) Raum 7
- Taufseminar für Erwachsene bitte bei Pfarrer Christoph Eichert erfragen.  
Flötenkreise bei Frau Wache dienstags + mittwochs nach Vereinbarung (Tel. 5231056)
- **Heiland** *montags* 19-21 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) | 19-21 Uhr Angehörige von AA  
*dienstags* 15:00 Uhr Kindernachmittag 1.-4. Klasse  
*donnerstags* 19:00 Uhr Chor  
jeden 1. Do 14-16 Uhr Café Kroküsschen (offene Seniorenrunde)
- **St. Pankr.** jeden letzten Di im Monat 19:30 Uhr Gesprächskreis „30plus“  
jeden 2. Mi im Monat 14-16 Uhr Gemeindenachmittag

<b>Heiland</b>	Vors. d. GKR Gemeindekonto	Dr. Jürgen Pannwitz   Goldlackweg 2   Tel. 5223702 IBAN: DE08 8005 3762 0389 0870 73   BIC: NOLADE21HAL Krokusweg 29   Fr. Gaul   Öffnungsz.: Do 14-16 Uhr   Tel. 68468850
<b>Gemeindebüro Heiland</b>		
<b>St. Pankratius</b>	Vors. d. GKR Gemeindekonto	Nikolai Exner   Willi-Dolgner-Str. 4   Tel. 2941374 IBAN: DE09 8005 3762 0380 0602 35   BIC: NOLADE21HAL
<b>Paulus</b>	Vors. d. GKR Gemeindekonto	Ulrike Germann   Rathenauplatz 13   Tel. 5238932 IBAN: DE44 8005 3762 0380 0057 70   BIC: NOLADE21HAL
<b>Gemeindebüro Paulus</b>		Robert-Blum-Str. 11a   Frau Gaul   Tel. 5233787   Fax 5250423 www.Paulusgemeinde-Halle.de   kontakt@paulusgemeinde-halle.de Öffnungszeiten: Mo+Fr 10-12 Uhr   Di 16-18 Uhr   Do 16:30-18:30 Uhr
<b>Bauverein Pauluskirche</b>		IBAN: DE52 8005 3762 0387 0858 50   BIC: NOLADE21HAL
<b>Pfarrer Christoph Eichert</b>		Georg-Cantor-Str. 21   06108 Halle (Saale)   Tel. 4459490   E-Mail: pfarrer.eichert@paulusgemeinde-halle.de   Sprechzeit: Fr 16-18 Uhr Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)
<b>Pfarrer Friedhelm Kasparick</b>		Telefon 5230070   E-Mail: pfarrer.kasparick@paulusgemeinde-halle.de Sprechzeit: Mi 17-19 Uhr   Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)
<b>PfarrerIn Grietje Neugebauer</b>		<b>Vertretung z.Zt. Pfarrer Ralf Döbbeling   Tel.: 5232171   E-Mail: doebbeling@bartho.org</b>
<b>Katechetin Elisabeth Opitz</b>		Kopernikusstraße 3   06118 Halle (Saale)   Tel. 5234781
<b>Kantor KMD Andreas Mücksch</b>		Robert-Blum-Straße 11   06114 Halle (Saale)   Tel. 5225542 E-Mail: kmd.muecksch@paulusgemeinde-halle.de
<b>Kindergarten</b>		Robert-Blum-Straße 11a   06114 Halle (Saale)   Tel. 5230813   E-Mail: kindergarten@paulusgemeinde-halle.de   Ltg.: Almut Beer
<b>Redaktionsschluss</b>		für Nov.: <b>01.10.2018</b>   Newsletter: www.paulusgemeinde-halle.de E-Mail: kontakt@paulusgemeinde-halle.de   Tel. 5233787